Von Studenten für Studenten

nestor eTutorials zur digitalen Langzeitarchivierung

© HTWK Leipzig, Fb Medien
Prof. R. Scheffel

Warum eTutorials zur dLZA?

- Bedarf an Qualifizierung zu dem Themenfeld digitale Langzeitarchivierung (dLZA) auf verschiedenen Ebenen der (Museums-)Tätigkeiten
- Studierende sollen auf künftige Anforderungen im Beruf vorbereitet werden.

Basis: Hypothese über benötigte Qualifikationen

Schlussfolgerungen

Qualifikationsanforderungen an Berufspraktiker

Handlungsorientiete Vermittlungsinhalte	E	Q	M
Sensibilisierung + grundlegende Kenntnisse der LZA	X	X	X
Vertiefte Kenntnisse theoretischer Konzepte der LZA (Strategien, Infrastruktur, Sammelrichtlinien, Policies)	X	X	X
Konzeption und Realisierung von Datensicherungs-, Datenrettungs- und Langzeitsicherungsstrategien		X	X
Vertiefte Kenntnisse der Realisierung von Datensiche-rungs, -rettungs- und Langzeitsicherungsstrategien; Archivserverlösungen und deren Durchführung			X
Vertiefte Kenntnisse und Anwendungsfertigkeiten bezüglich der Standards, die bei der LZA zur Anwendung kommen			X
Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Daten- und Informations- bzw. Records Managements		X	X
Vertiefte Kenntnis der Informatiklösungen für LZA und deren Anwendung			X
Kenntnis der rechtlichen Aspekte	X	X	X
Vertiefte Kenntnis der rechtlichen Aspekte und ihrer Anwendung			X

Aus- und Fortbildungsangebote zur Langzeitarchivierung
A. Oßwald – FH Köln / R. Scheffel – HTWK Leipzig
3 Jahre nestor – Abschlussveranstaltung - Frankfurt - 19.6.2006

Was ist intendiert?

- Erstellung von Lehr–-und Lernmaterialen als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen (blended learning) und zum Selbstlernen
- eTutorials als modulare Bausteine zu einer breiten Qualifikation im Bereich dLZA
- Studierende in die Verantwortung für ihre Qualifikation mit einbinden

eTutorial-Ersteller und –Erstellerinnen Januar 2008

Wie kann das funktionieren?

- Inhaltliche Einarbeitung in betreuter Projektarbeit
- Didaktisches Konzept dient als Richtschnur.
- Vorgegebene Beispielstruktur in moodle* gibt Orientierung.
- Projektmitarbeiterinnen an der HU geben Unterstützung.
- Kommilitoninnen und Kommilitonen geben durch Benutzung und Evaluation Feedback.

* (Lernmanagementsystem der Humboldt-Universität Berlin)

- Konstruktivistiche Lerntheorie:

Wa Lernen ist nur erfolgreich, wenn die Lernenden das Wissen für sich selbst „konstruieren“.

Das erfordert einen hohen Grad an Selbststeuerung.

- Selbstbestimmung bei Lernweg, Lerntempo
- Modularität und Interaktivität der Angebote
- Information über Lernziele und Lernwege
- Verortung im Themengebiet durch Mind Map / Concept Map
- Tests mit informativem Feedback

Was kommt dabei heraus?

Beispiel: nestor eTutorial Einführung in die dLZA

Beispiel: nestor eTutorial Einführung in die dLZA

4 **Was sind die Ziele der digitalen Langzeitarchivierung?**

Lernthema
Einführung in die Ziele der digitalen Langzeitarchivierung (dLZA) und in den Konfliktstoff, der sich hinter den Zielen verbergen kann.

Lernziele
In diesen Themenblock lernen Sie
- verschieden Ziele der digitalen Langzeitarchivierung kennen,
- das Pro und Contra zu diesen Zielen und
- den Einfluss dieser Ziele auf Aspekte wie Umfang und Aufwand der Archivierung.

Um diesen Themenblock durchzuarbeiten, werden Sie vermutlich 20 Minuten benötigen.

Lernmaterialien

Wissensvermittlung
Ausführlicheres zum Thema 'Ziele der dLZA' finden Sie hier:
Ziele der dLZA [html-Version; 11.3.2008]
Ziele der dLZA [pdf-Version; 11.3.2008]

Übungen und Fallbeispiele
Einen Test zu den Zielen der digitalen Langzeitarchivierung finden Sie hier:
Test: Ziele der dLZA

5 **Auswahl und Standardisierung im Bereich Metadaten**

Lernthema
Welches digitale Objekt bzw. was von einem digitalen Objekt archiviert werden soll ist abhängig von der Zielsetzung der jeweiligen Organisation, die dLZA betreiben will z.B.: Firmenarchiv / Bildagentur / Deutsche Nationalbibliothek / Stadtarchiv / Haus der Geschichte. Entscheidend ist hier: **Welche von diesen Objekten sollen erhalten werden?** Und direkt in diesem Zusammenhang: **Welche Eigenschaften von diesen Objekten wollen bzw. können wir erhalten?**, um die Langzeitarchivierung einerseits technisch realisieren zu können und andererseits möglichst viel von der Aussagekraft und den spezifischen Eigenschaften der Objekte zu erhalten...

... mehr Information zu diesem Thema!

Wie kann man ein so großes Themenfeld abdecken?

- Verteilte Erarbeitung unterschiedlicher Schwerpunkte an den Hochschulen – Themen 2007/2008:
  - Einführung in die dLZA (Köln)
  - Formate in der dLZA (Potsdam)
  - Langzeitarchivierung best. Datentypen (z.B. GIS- und CAD-Daten) (Chur)
  - Metadaten in der dLZA (z.B. beim Ingest in ein Archivsystem) (Leipzig)
- Themen 2008/2009:
  - Digital Curation in unterschiedlichen Ausprägungen u.a.m.

Was ist die Absicht?

- Zusammenarbeit mehrerer deutschsprachiger Hochschulen bei der Vermittlung von Kenntnissen im Bereich dLZA
- Verteilte Erarbeitung unterschiedlicher Schwerpunkte an den Hochschulen
- Gemeinsame Nutzung in der Ausbildung
- Bausteine für ein gemeinsames dLZA – Curriculum

Wer steckt dahinter?

nestor –
Kompetenzzentrum
Langzeitarchivierung:

Arbeitspaket 5,
Aus–, Fort– und
Weiterbildung

http://nestor.sub.uni-goettingen.de/education/index.php

Wer steckt dahinter?

Die Unterzeichner des

Memorandum of Understanding

http://nestor.sub.uni-[illegible]tingen.de/education/mou.pdf

Was wird für Berufstätige angeboten?

nestor – Qualifizierung bietet

http://nestor.sub.unigoettingen.de/education/index.php

- nestor schools (Klausurseminare)

Was wird für Berufstätige angeboten?

nestor – Qualifizierung bietet

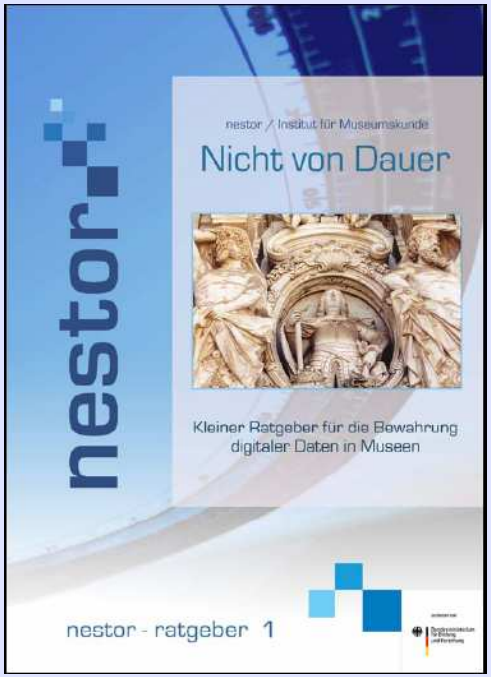
- nestor Handbuch
  http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/index.php

Was wird für Berufstätige angeboten?

nestor allgemein bietet

[http://www.langzeitarchivierung.de/]

- Veröffentlichungen
  (z.B. Ratgeber Nicht von Dauer)



Was wird für Berufstätige angeboten?

nestor allgemein bietet

[http://www.langzeitarchivierung.de/]

- Aktuelle Informationen und Veranstaltungen
- Informationsdatenbank

Was wird für Berufstätige angeboten?

nestor allgemein bietet:

http://www.langzeitarchivierung.de/

- Die Wer Wo Was Expertendatenbank

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Hinweise und Rückmeldungen gern an

scheffel@fbm.htwk-leipzig.de